



QuartiersRat  
Magdeburger Platz

**Ergebnisprotokoll**  
**01. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz, 11.01.10**  
**Ort: Kamil Tagespflege, Potsdamer Str. 53, 10785 Berlin**

**Tagesordnung 01. QR-Sitzung 2010,**

- 1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung (Regina Rabiega)**
- 2. Aktuelles**  
**Steuerungsrunde, BVV, Jugendteam, Gleisdreieck, Vergabe Q-Blatt, Aufgabengebiet QR-intern (Regine Wosnitza)**
- 3. Projektbegleitung (Gabriele Hulitschke)**
- 4. a.) Antrag auf Verfahren bei ProjektAbstimmung der vorliegenden QF3 – Anträgen (Jörg Borchardt)**  
**b.) ProjektAbstimmung (Jörg Borchardt)**
- 5. Workshop im Februar (Regine Wosnitza)**
- 6. Unterschriftenaktion gegen (potenzielles) Laufhaus (Regine Wosnitza)**
- 7. Verschiedenes (Regine Wosnitza)**

Beginn der Sitzung: 18.04 Uhr

**1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung, (R. Rabiega)**

**1.1** Frau Rabiega eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung waren 10 QRäte anwesend. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl auf 15. Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Einwände.

**1.2 Tagesordnung**

Herr Borchard bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt „Verfügungsfonds Kinder- u. Jugendrat“ zu erweitern und nach dem Punkt 4 zu behandeln. Dazu gab es keine Einwände.

**Geänderte Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung (Regina Rabiega)
2. Aktuelles  
Steuerungsrunde, BVV, Jugendteam, Gleisdreieck, Vergabe Q-Blatt, Aufgabengebiet QR-intern (Regine Wosnitza)
3. Projektbegleitung (Gabriele Hulitschke)
- 4 a.) Antrag auf Verfahren bei ProjektAbstimmung der vorliegenden QF3 – Anträgen (Jörg Borchardt)  
b.) ProjektAbstimmung (Jörg Borchardt)
5. „Verfügungsfonds Kinder- u. Jugendrat“
6. Workshop im Februar (Regine Wosnitza)
7. Unterschriftenaktion gegen (potenzielles) Laufhaus (Regine Wosnitza)
8. Verschiedenes (Regine Wosnitza)

<b>Frau Weigel</b>	Will Wissen, wie der Stand der überarbeiteten Geschäftsordnung ist. Wird die GO-Vorlage von SenStadt auf dem Workshop diskutiert werden?
<b>Frau Rabiega</b>	Dazu gibt es eine AG.
<b>Herr Borchardt</b>	Merkt an, dass nur er und Frau Weigel bisher in der AG vertreten waren. Es wäre schön, wenn noch einige andere daran teilnehmen würden.
<b>Frau Wosnitza</b>	Soll nochmals mit einer Doodle-Liste zur Teilnahme an der AG aufgefordert werden. Will sich darum kümmern.

## 2. Aktuelles

(Moderation: Regine Wosnitza)

### 2.1. Steuerungsrunde:

Herr Lückerath berichtet von der letzten Steuerungsrunde vom 08.12.09

### 2.2. BVV Ausschusssitzung

Herr Lückerath berichtet von der letzten BVV- Ausschusssitzung. Das Protokoll wurde mittlerweile an die QRäte verschickt.

### 2.3 Gleisdreieck

<b>Frau Hulitschke</b>	Weist auf die Begehung mit Grün Berlin am 23.01.10 hin
<b>Herr Borchardt</b>	Vor der Begehung wird es noch mal einen Termin mit Grün Berlin geben. Mit einer offenen Einladung soll zur Teilnahme an diesem Treffen geworben werden.
<b>Frau Hulitschke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es hat sich zur Entwicklung des Westparks bereits eine kleine AnwohnerInnen-AG gebildet.</li> <li>- Zur Führung sollen Stangen und Bänder mitgebracht werden, damit einzelne Planungen in den vorgesehenen Ausmaßen abgesteckt werden können. So erhält man dann von den Ausmaßen eine konkretere Vorstellung.</li> </ul>

## 2.4. Vergabe Q-Blatt

Frau Wosnitza berichtet von der Vergabebesitzung zum Q-Blatt:

- Es lagen drei Angebote vor.
- Davon waren 2 Angebote überzeugend. Eines wg. seiner Bodenständigkeit, das andere wg. seines kreativen Ansatzes
- Alle 3 Anbieter wurden zur Präsentation vor der Vergabejury eingeladen.
- Die Vergabe ging an das Team Rathmann und Rother weil sie mit ihrem Konzept überzeugten. Ihnen gelang es z.B. in Britz über das dortige Q-Blatt ein Gesamtlogo für das Quartier zu etablieren.
- Bis jetzt sind 3-4 Ausgaben des Q-Blattes geplant.
- Es fand bereits schon eine AG-Sitzung statt, bei der über die Namensgebung des zukünftigen Q-Blattes nachgedacht wurde. Am 14.01.10 findet eine weitere AG-Sitzung dazu statt.
- Danach soll die Jahresplanung von den Auftragnehmern vorgestellt werden.

## 2.5. AnprechpartnerIn SprecherInnenrat für die Belange des QRs

Keine/r der SprecherInnen wird hierzu benannt, da sich um die Belange des QRs jeder der SprecherInnen kümmern wird

## 2.6. Streetwork /Sprachmittlerinnen

Frau Klose berichtet, dass das Streetwork-Projekt durch eine Förderung des Senats bis 2013 regelfinanziert wurde. Sie bedankt sich bei QR und QM für die Unterstützung und stellt noch mal die positiven Auswirkungen für das Quartier dar.

## 3. Projektbegleitung

<b>Frau Hulitschke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hat noch mal die QRäte aufgerufen, sich für weitere Projekte aus 2009 für die Begleitung/Auswertung zu melden. Auch bat sie die bisherigen ProjektbegleiterInnen, ihre Ergebnisse in den QR-Sitzungen vorzutragen.</li> <li>- Hat darauf keine Resonanz bekommen. Will erneut einen Aufruf dazu starten.</li> <li>- In der nächsten QR-Sitzung sollen weitere Projekte vorgestellt werden</li> </ul>
<b>Projekt</b>	<b>Arabische Sonntagsschule</b>
<b>Frau Grund</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- War mit Herrn Asbrand da.</li> <li>- Es waren wenig Schüler da</li> <li>- Die angegebenen Unterrichtsstunden erscheinen zu viel. Fragt sich wie die Lehrer das bewältigen wollen, ohne mit dem Stundensatz ausgebeutet zu werden.</li> <li>- Konnte keine Einsicht in die Papiere nehmen.</li> </ul>
<b>Herr Bayram</b>	- war öfters da, und fand durchschnittlich 30 SchülerInnen vor
<b>Frau Wosnitza</b>	- war zwei Mal da und es waren viele SchülerInnen anwesend.
<b>Herr Klinnert</b>	- Der Arabischunterricht findet auf ehernamtlicher Basis statt und wird nicht in die Kalkulation mit eingerechnet. Nur die naturwissenschaftlichen Fächer, Deutsch und Englisch können abgerechnet werden.
<b>Frau Grund</b>	- Wenn die Studenten (Lehrer) mehr unterrichten, als sie abrechnen können, ist das Ausbeutung. Und das möchte Sie nicht unterstützen.
<b>Projekt</b>	<b>Mädchenprojekt „Fit fürs Leben“</b>
<b>Frau Grund</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Projekt im Rahmen der offen Jugendarbeit in der Pohlstr. 11</li> <li>- war mehrere Male an Samstagen da</li> <li>- hat hauptsächlich Frau Tuncel bei der Betreuung der Mädchen und Mütterbetreuung angetroffen. Frau Tuncel ist sehr engagiert</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann Nichts über die Arbeit der anderen Mitarbeiterinnen aussagen.</li> <li>- Gibt im Rahmen dieses Projekt Deutschunterricht für die Mädchen.</li> </ul>
<b>Projekt</b>	<b>Quartierbegrünung – Begrünungsmaßnahmen im Straßenraum</b>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hat Herrn Lückerath und Herrn Asbrand schon mehrere Male mit Vertretern des Grünflächenamts bei Quartiersbegehungen gesehen.</li> <li>- Wegen der Witterung kann das Projekt erst im Frühjahr umgesetzt werden.</li> </ul>
	<b>Weitere Projektvorstellungen</b>
<b>Frau Rabiega</b>	Zukünftig sollen 2 Projekte in den QR-Sitzungen vorgestellt werden. Dies soll in die Tagesordnung aufgenommen werden.
<b>Herr Borchard</b>	Fertigt über seine 2 begleiteten Projekte ( „Ausbildungsneigung an der ‚mstreet“ und „Konkrete Maßnahmen zur Aufwertung eine Teilabschnitts der Potsdamer Str.“ je einen schriftlichen Bericht an und versendet diese an den QR.

#### 4 a.) Antrag auf Verfahren bei ProjektAbstimmung der vorliegenden QF3 – Anträgen (Jörg Borchardt)

<b>Herr Borchardt</b>	Stellt seine Beschlussvorlage nochmals vor
	<p><b>Beschlussvorlage</b></p> <p>Abstimmungsverfahren zur Beschlussfassung QF3-Projekte Anfang 2010 (Übergangsregelung, wegen des bevorstehenden Inkrafttretens einer neuen von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung vorgegebenen Geschäftsordnung)</p> <p>Vorbemerkung:</p> <p>Im QR war vereinbart worden, dass die geltende Geschäftsordnung bis zum Ende des Jahres 2009 überarbeitet werden soll. Im Oktober wurde dann bekannt, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Anfang 2010 eine neue Geschäftsordnung einführen will. Aus diesem Grund hat die extra gebildete AG Geschäftsordnung des QR nicht mehr an einer Überarbeitung der alten Geschäftsordnung gearbeitet.</p> <p>Für den 10. Dezember 2009 war angekündigt worden, dass die neue Geschäftsordnung den Quartiersräten vorgestellt wird. Bei dem dafür vorgesehenen Treffen hat der zuständige Referatsleiter mitgeteilt, dass sie noch nicht fertiggestellt worden ist. Sie soll vor dem Inkrafttreten mit den Quartiersräten diskutiert werden, wird also bis zur Januarsitzung unseres QR mit Sicherheit nicht in Kraft getreten sein. Daher sollten wir klären wie wir in der Januarsitzung bei der Abstimmung der QF3-Projekte 2010 verfahren wollen.</p> <p>Es liegen 7 Projektideen zur Abstimmung vor. Unsere Geschäftsordnung sieht vor, da das Finanzvolumen der Projektideen die zur Verfügung stehenden Fördermittel übersteigt, ein Ranking durchzuführen (§ 9 Abs. 10 der GO).</p> <p>Bei einer so übersichtlichen Anzahl von Projektideen hätte es aber Vorteile, über alle Projekte in gleichem Umfang zu diskutieren und abzustimmen, damit es keine Benachteiligungen gibt. Daher der Vorschlag, keine Ranking durchzuführen, sondern über alle Projekte einzeln abzustimmen und dann die Projekte mit der höchsten Anzahl von Ja-Stimmen für die Förderung zu nominieren.</p> <p>Eine langfristige Regelung wird sich dann aus der neuen Senats-Geschäftsordnung ergeben.</p> <p>Beschlussvorlage:</p>

	Bei der Beschlussfassung über die Förderung der noch zu vergebenen QF3-Projekte 2010 wird kein Ranking vorgeschaltet. Alle Projekte werden in einer durch Los ermittelten Reihenfolge einzeln abgestimmt. Zum Schluss werden die Projekte zur Förderung vorgeschlagen, die die höchste Anzahl von Ja-Stimmen erhalten haben. Bei Gleichheit der Anzahl der Ja-Stimmen oder wenn Veränderungen notwendig sind, um den Rahmen der vorhandenen Fördermittel und den Fördermittelbedarf aneinander anzupassen, werden ergänzende Abstimmungen durchgeführt.
<b>Abstimmung</b>	<b>15 Abstimmungsberechtigte</b> Soll nach dieser Beschlussvorlage abgestimmt werden?  14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  <b>Beschlussvorlage angenommen</b>

#### 4b . Projektabstimmung QF3 Anträge PJ 2010, HJ 2010 (Jörg Borchardt)

<b>Herr Fleisch</b>	Beantragt geheime Abstimmung
	Nun werden die Projekte einzeln ausgelost, vorgestellt und besprochen, geheim abgestimmt.
<b>4b.1.</b>	<b>(Nr.3) Etablierung einer Kulturellen Anlaufstelle für das Quartier im Freien Museum Berlin / Antragsteller Freies Museum /Laywers for Artists e. V.;; Gesamtsumme: 21.500,00 €</b>
<b>Herr Borchardt</b>	Stellt das Projekt vor
<b>Frau Weigel</b>	- Diese Projekt bringt das Quartier voran
<b>Frau Wosnitza</b>	- Die Antragsteller bewerben sich für die Weiterentwicklung des Quartiers zum Kunststandort
<b>Herr Borchardt</b>	- Die geplanten Veranstaltungen dienen dem ganzen Quartier
<b>1. Abstimmung</b>	<b>15 Abstimmungsberechtigte</b>  9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen  Zu viele abgegebene Stimmen, <b>Abstimmung ungültig</b>
<b>2. Abstimmung</b>	<b>15 Abstimmungsberechtigte</b>  9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen  Zu viele abgegebene Stimmen, <b>Abstimmung ungültig</b>
<b>Herr Borchardt</b>	- Erklärt noch einmal das Abstimmungsverfahren
<b>3. Abstimmung</b>	<b>15 Abstimmungsberechtigte</b>  7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  keine Mehrheit, <b>Projekt wird <u>nicht</u> zur Durchführung befürwortet</b>
<b>4b.2</b>	<b>(Nr 4) Wir werden eine Schule / Antragsteller: Mediationszentrum Berlin e. V.; Beantragte Summe: 10.0009,20 €</b>
<b>Herr Borchardt</b>	Stellt das Projekt vor. Keine weiteren Fragen

<b>Abstimmung</b>	<p style="text-align: right;"><b>15 Abstimmungsberechtigte</b></p> <p>5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen</p> <p>keine Mehrheit, <b>Projekt wird <u>nicht</u> zur Durchführung befürwortet</b></p>
<b>4b.3</b>	<b>(Nr. 7) Einblick über die vielfältigen Unternehmungen im Quartier; Antragstellerin: M. Schütt, Antragssumme: 13.070,25 €</b>
<b>Herr Borchardt</b>	Stellt das Projekt vor. Keine weiteren Fragen
<b>Abstimmung</b>	<p style="text-align: right;"><b>15 Abstimmungsberechtigte</b></p> <p>1 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen</p> <p>keine Mehrheit, <b>Projekt wird <u>nicht</u> zur Durchführung befürwortet</b></p>
<b>4b.4</b>	<b>(Nr. 5) „Wachsen Lassen,“ Kräuter u. Pizzagarten für Jugendliche, Familiengarten Kluckstr. 11; Antragsteller G. Koll, Antragsumme 19982,00 (2010/11)</b>
<b>Her Borchardt</b>	Stellt das Projekt vor. Keine weiteren Fragen
<b>Abstimmung</b>	<p style="text-align: right;"><b>15 Abstimmungsberechtigte</b></p> <p>6 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen</p> <p>keine Mehrheit, <b>Projekt wird <u>nicht</u> zur Durchführung befürwortet</b></p>
<b>19.30</b>	Da die Zeit fortgeschritten ist, wird beantragt diese QR-Sitzung um eine halbe Stunde zu verlängern, also bis 20.30 Uhr
<b>Abstimmung</b>	<p style="text-align: right;"><b>15 Abstimmungsberechtigte</b></p> <p>15 Ja-Stimmen,</p> <p><b>Die Sitzung wird bis 20.30 verlängert</b></p>
<b>4b. 5</b>	<b>(Nr.1) Weiterführung Mädchenprojekt „Fit fürs Leben“; Antragstellerin Y. Masch, Antragssumme: 14.900,00 €</b>
<b>Herr Borchardt</b>	Stellt den Antrag vor
<b>Frau Tuncel</b>	Weist darauf hin, dass das Mädchenprojekt personell stark unterbesetzt ist und dass die Fortführung generell gefährdet ist.
<b>Nicht abstimmungs-berechtigt</b>	Frau Tuncel, Herr Bayram
<b>Abstimmung</b>	<p style="text-align: right;"><b>13 Abstimmungsberechtigte</b></p> <p>10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung</p> <p><b>Das Projekt wird zur Durchführung befürwortet</b></p>
<b>4b.6</b>	<b>(Nr. 6) Sprachförderung f. benachteiligte Jugendliche durch ein fremdsprachiges Theaterprojekt, Antragsteller Initiale e. V., Antragssumme: 10634,47 €</b>
<b>Her Borchardt</b>	Stellt das Projekt vor. Keine weiteren Fragen

<b>Abstimmung</b>	<b>15 Abstimmungsberechtigte</b>  0 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen  keine Mehrheit, <b>Projekt wird <u>nicht</u> zur Durchführung befürwortet</b>
<b>4b. 7</b>	<b>(Nr. 2) Weiterführung Nachhilfeprojekt für Grund- und Oberschüler aus dem Quartier; Antragsteller: Palästinensischer Bund e. V., Antragssumme 10.840,00 €</b>
<b>Herr Borchardt</b>	Stellt das Projekt vor
<b>Nicht abstimmungsberechtigt</b>	Frau Grund
<b>Abstimmung</b>	<b>14 Abstimmungsberechtigte</b>  9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  <b>Das Projekt wird zur Durchführung befürwortet</b>
<b>Beschluss</b>	Da für das Haushaltsjahr 2010 nur ein Gesamt-Budget von 21.000 € zur Verfügung, das Budget aber mit der Befürwortung der beiden Projekte überzogen ist, soll über folgenden Beschluss abgestimmt werden:  Das Nachhilfeprojekt Nr. 2 soll die Fördersumme wie beantragt erhalten. Das Mädchenprojekt Nr. 1 soll in 2010 mit 10.160 € gefördert werden und in 2011 mit 4.740,00 € aus dem HJ 2011 gefördert werden.
<b>Abstimmung</b>	<b>14 Abstimmungsberechtigte</b>  14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung  <b>Somit wird dieser Antrag einstimmig befürwortet</b>

##### 5. „Verfügungsfonds Kinder- u. Jugendrat“

Auf nächste Sitzung verschoben

##### 6. Workshop im Februar (Regine Wosnitza)

<b>Frau Wosnitza</b>	Weist nochmal auf den Workshop im Februar hin. Will nochmal mittels einer Doodleliste die Teilnahme abfragen.
----------------------	--

##### 7. Verschiedenes (Regine Wosnitza)

20.30 Ende der Sitzung

Berlin, 26.01.10

In Absprache mit dem SprecherInnenrat

Jörg Krohmer

##### Themenspeicher:

- **Bildung von handlungsfeldorientierten Arbeitsgruppen?**
- **Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit**
- **Projektbegleitung neue Projekte verteilen**

Anlage: Übersicht eingegangene QF3-Projekte

**Anwesenheitsliste:**

Nr	Name	Vorname	Institution /Anwohner
1	Albayrak	Gülü	Kamil Tagespflege
2	Bayram	Feti-Ahmet	Anwohner
3	Borchardt	Jörg	Anwohner
4	Delikaya	Cesim	Fleischerei Semerkand
5	Fleisch	Michael	K.I.D.S. e.V.
6	Grund	Sabine	Anwohnerin
7	Homeyer	Silke	Anwohnerin
8	Hulitschke	Gabriele	Anwohnerin
9	Jimenez	Rosario	Anwohnerin
10	Klose	Michaela	Drogennotdienst Olga
11	Lückerath	Josef	Anwohner
12	Rabiega	Regina	Anwohnerin
13	Tuncel	Leyla	Anwohnerin
14	Weigel	Irene	Anwohnerin
15	Wosnitza	Regine	Mediennetzwerk / †mstreet

**Gäste**

1	Schönfeldt, Rolf		Anwohner
---	---------------------	--	----------

**QM**

1	Klinnert, Michael		QM
2	Krohmer, Jörg		QM
3	Aydinlar, Recep		QM

PJ 2010 / Jahresscheibe 2010 / QF3 Aufruf I 2010

QR Magdeburger Platz  
Eingegangene Anträge

**Budget**

HJ 2010	HJ 2011
21.000,00 €	63.000,00 €

Nr	Projekt	Antragsteller/in	Fördersumme 2010	Fördersumme 2011	Eigenanteil	Projektkosten	Bemerkung
1	Weiterführung Mädchenprojekt "Fit fürs Leben"	Y. Masch	14.900,00 €		ja	14.900,00 €	
2	Weiterführung Nachhilfeprojekt f. Grund- u. Oberschüler aus dem Quartier	Palestinensischer Bund Deutschland e.V.	10.840,00 €		1.000,00 €	11.840,00 €	
3	Etablierung einer kulturellen Anlaufstelle für das Quartier im Freien Museum Berlin	Freies Museum / Laywers for Artists e.V.	21.500,00 €		11.100,00 €	32.600,00 €	
4	Wir werden eine Schule	MediatiaionsZentrum Berlin e.V.	10.009,20 €		1.555,20 €	11.564,40 €	
5	"Wachsen Lassen" - Kräuter u. Pizzagarten für Jugendliche Familiengarten Kluck 11	G. Koll	9.966,00 €	10.016,00 €	ja	19.982,00 €	Für 2 Jahe eingereicht
6	Sprachförderung f. benachteiligte Jugendliche durch ein fremdsprachiges Theaterprojekt	Initiale e.V.	10.634,47 €		1.000,00 €	22.634,47 €	Projektgesamtfinanzierung nicht sicher, da PwC-Stiftung eine Absage erteilt hat (10.000€).
7	Einblick über die vielfältigen Unternehmungen im Quartier	M. Schütt	13.070,25 €		ja	13.070,25 €	
<b>Gesamt</b>			<b>90.919,92 €</b>	<b>10.016,00 €</b>		<b>126.591,12 €</b>	
<b>Zur Verfügung stehende Mittel</b>			<b>21.000,00 €</b>	<b>63.000,00 €</b>			
<b>Saldo</b>			<b>-69.919,92 €</b>	<b>52.984,00 €</b>			